

Pressemitteilung, 04. Januar 2023

Sparkasse Zwickau: Amtierender Vorstand übernimmt

Zum Auftakt des Jahres gibt es Veränderungen im Vorstand der Sparkasse Zwickau: Der Personalausschuss des Verwaltungsrates der Sparkasse Zwickau hat entschieden, den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Felix Angermann, zu beurlauben.

Bis zur Nachbesetzung des Vorstandsvorsitzenden übernehmen Andreas Fohrmann, Vorstand der Sparkasse Zwickau, und Rudolf Fischer, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Zwickau, die Führung und die Verantwortung für sämtliche Geschäfte der Sparkasse.

„Wir danken Felix Angermann für die geleistete Arbeit. Die Entwicklung der Sparkasse in den letzten Jahren macht eine Neuausrichtung erforderlich. Deshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, den Weg hierfür freizumachen.“, sagt Constance Arndt, Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Zwickau.

Die Sparkasse Zwickau hatte im Geschäftsbericht 2020 einen Verlust von 47 Millionen Euro ausgewiesen. Wesentlicher Grund hierfür war, dass das Eigenanlagengeschäft mit Aktien und Wertpapieren zu stark forciert wurde. An den internationalen Börsen kam es damals zu drastischen Kurseinbrüchen, der DAX fiel zeitweise um mehr als 35 Prozent. In der Folge war die Sparkasse gezwungen, Verluste zu realisieren.

In 2021 konnte das Geschäft zunächst stabilisiert werden. Die Sparkasse Zwickau schloss das Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von 3,018 Mrd. Euro (-2,50 % zu 2020). Zum Ausgleich des Jahresergebnisses wurden 5,0 Mio. EUR Vorsorgereserven aufgelöst. Durch den weiteren Zinsanstieg von etwa 3% in 2022 haben sich die Bewertungsverluste – trotz kurzfristig ergriffener Gegenmaßnahmen – nochmals erhöht. In der Konsequenz bedeutet dies, dass die Sparkasse Zwickau für das Geschäftsjahr 2022 ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Dieses wird durch Eigenkapital ausgeglichen.

„Wir sind optimistisch, dass wir wieder in die Erfolgsspur zurückkommen. Wir werden uns künftig als moderne Vertriebsparkasse positionieren und uns auf unser regionales, originäres Kundengeschäft bei Privat- und Firmenkunden konzentrieren.“, sagt Andreas Fohrmann, „Wir als Sparkasse Zwickau sind in einer starken Wirtschaftsregion beheimatet. Unsere Aufgabe ist es, unsere regionalen Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das nehmen wir künftig wieder stärker in den Fokus. Ziel muss es sein, mittelfristig wieder eine ganz normale Sparkasse im Verbund der Sparkassen zu werden.“ Der Verwaltungsrat wird zeitnah über die Nachbesetzung des Vorstandes entscheiden.

Hintergrund

Die Sparkasse Zwickau ist in der Region Zwickau Marktführer im Privatkundengeschäft sowie ein kompetenter Partner für die gewerblichen Kunden. Ihren öffentlichen Auftrag nimmt die Sparkasse nicht nur als regionaler Finanzdienstleister und Arbeitgeber wahr, sondern stärkt zudem das gesellschaftliche Engagement durch ihre Stiftung. Mit 21 mitarbeiterbesetzten Geschäftsstellen, 11 Selbstbedienungsstandorten, 6 Agenturen und einer digitalen Direktfiliale ist die Sparkasse regional verankert und stärkt den Wirtschaftsstandort Zwickau.

Rückfragen an: info.pressestelle@spk-zwickau.de